

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2022)
Heft: 124

Rubrik: Memorial 100 Jahre Klausenrennen : oder die Geschichte des verlorenen Sohnes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Memorial 100 Jahre Klausenrennen

oder die Geschichte des verlorenen Sohnes

Text: Heinz Oertle

Fotos: Jürg Rohr, rallye-rohr.ch

Armin Kneubühler hatte das Ganze organisiert: unser Museum wurde eingeladen, mit einem Oldtimer-Postauto an der Klausen-Erinnerungsfahrt mitzufahren, und das hat Armin dazu genutzt, den Freiwilligen des OCS gleich eine tolle Jahresausfahrt zu offerieren.

Am Samstag, 6. August 2022 war um 07.00 Uhr Abfahrt ab Saurer Museum Depot für alle 34 angemeldeten «Froue u Manne» mit zwei Saurer Fahrzeugen: dem Postauto 3DUX 1963 und dem «modernen» Postauto RH Jg. 1980. Christoph Wolleb, unser Co-Präsident, fuhr mit seinem SAURER Alpenwagen L4C Jg. 1950 von Embrach direkt zum Urnerboden. Alle Arboner Teilnehmenden konnten sich platzieren wo sie wollten. Gut ausgeruhte Chauffeure und heitere MitfahrerInnen freuten sich auf den freien Tag ohne Haushaltaufgaben!

Wir fuhren über die Autobahn A1 nach Sargans mit Kaffeehalt, Weiterfahrt dem Walensee entlang, durchs Glarnerland bis zum Sammelplatz auf dem Urnerboden. Das Wetter: optimal, sonnig und nicht mehr so heiss wie Wochen davor. Infolge eines Missverständnisses unter den freiwilligen Einweisposten wurden wir mit unseren schön gepflegten Wagen und vielen anderen Ankommenden an den Waldrand – weit weg vom Publikum – eingewiesen, um zu parkieren. Aber jänu!

Auf dem Urnerboden hatten wir freien Ausgang bis 17.00 Uhr, um uns am Geschehen zu beteiligen. Auf verschiedenen Plätzen waren Oldies, also PW's und Motorräder, zu bestaunen. Die Eigentümer der Fahrzeuge waren zugegen, um Auskünfte zu erteilen und dazugehörige Geschichten zu erzählen.

Auf der Passtrasse vom Urnerboden zum Klausenpass mit den vielen Kurven wurden zwischen 09.30 und 16.30 Uhr die Fahrer der verschiedensten Kategorien tranchenweise nach Plan losgeschickt. Am Strassenrand konnten die historischen Vehikel in voller Fahrt bestaunt werden. Versierte Speaker gaben Angaben zu Fahrzeugen und Fahrern über Lautsprecher bekannt. Wir bewunderten einzeln oder in geselligen Kleingruppen das Geschehen gleich nach dem Start. Für das leibliche Wohl sorgten viele Verpflegungsstände, welche zum Essen und Trinken einluden.

Gegen 17.00 Uhr waren alle OCS'ler wieder auf dem Parkplatz Urnerboden zur Korsofahrt mit den Postautos auf den Klausenpass bereit. Doch bei zunehmend dichterem Nebel und immer weniger Zuschauern fiel der Applaus leider etwas spärlich aus... aber wir Saurer-Leute wissen uns auch in solchen Situationen zu helfen – und applaudierten uns spontan gleich selbst zu. Oben auf dem Pass wendeten die Busse auf dem Parkplatz. Bereit zur Talfahrt, «aber erst in 10 Minuten», gab jemand von unserer Crew bekannt.

Ich, Heinz, der Schreibende, verabschiedete mich bei der Gruppe um die Toi-Toi-Toilette aufzusuchen.... Rückkehr nach ca. 6 Min. Doch, oh Schreck, was sah ich? Keine Postautos mehr auf dem Parkplatz!

Was mache ich jetzt? Das Portemonnaie hatte ich in der Hosentasche dabei. Das



Unser 3DUX darf am Klausen-Memorial mitfahren; mit unseren Freiwilligen auf der Rennstrecke, aber etwas gemächlicher.



Wer kennt den Fahrer? Es ist unser OCS-Co-Präsident, Christoph Wolleb mit seinem eigenen Alpenwagen III L4C. Ein ausserordentlich gut gepflegter Saurer-Oldtimer!

Handy und der Rucksack liegen im Postauto Nr. 2! Ich fragte einen Volunteer mit Kleinbus, ob er hinunter Richtung Urnerboden fahre. Ich durfte zusteigen und schilderte ihm mein Problem. Mit seinem Mobiltelefon konnte ich meiner Frau zu Hause mitteilen, dass sie den Organisator Armin anrufen solle, um ihm das Geschehene mitzuteilen.

Etwa zu gleicher Zeit bemerkte ein Kollege im RH, dass ein alleinfahrender Rucksack mit Handy darin klingelte. Ja in diesem Moment wäre ich gerne eine kleine Maus gewesen und hätte die verdutzten Gesichter meiner Kollegen gesehen, als sie merkten, dass nur der Rucksack vom Schreibenden mitfährt, von ihm selbst aber jede Spur fehlte...

Schlussendlich wartete dann ein OCS-Postauto mit Chauffeur und Ersatzfahrer auf dem Urnerboden auf mich. Mit nur 15 Minuten Verspätung erreichten dann

auch meine Privatchauffeure und ich das Restaurant Bildhus auf dem Ricken und wir konnten uns zu unserer Gruppe zugesellen. Wir drei wurden mit Applaus und Gelächter empfangen. Jetzt trage ich den Zusatznamen (nebst «Herr Saurer») «der verlorene Sohn»! So einen tollen Applaus habe ich schon lange nicht mehr erhalten.

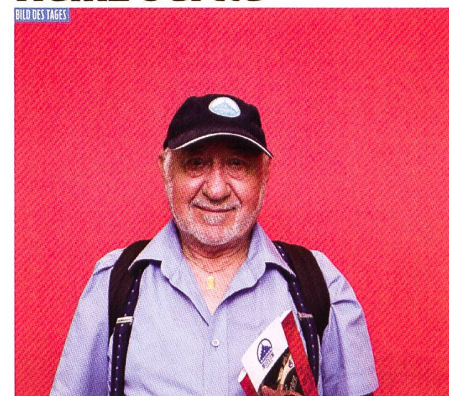
Im Restaurant Bildhus auf dem Ricken wurden wir mit gutem Essen vorzüglich bedient. Nach 22.00 Uhr fuhren wir heimwärts. Gegen 23.30 Uhr waren wir unfall- und pannenfrei und vollzählig zurück in Arbon.

Ein Dankeschön an Armin für die Organisation dieses tollen Helferausfluges und allen unseren Chauffeuren, welche die «Poschtis» stets gut beherrschen. Ebenso ein grosses Dankeschön an das OK des Klausenrennens – welche bis zum Gelingen eines solchen Gross-

anlasses während 1 ½ Jahre viele hunderte, wenn nicht tausende Stunden investierten.



VIP am Klausenrennen Memorial: Heinz Oertle



Unser Sonderberichterstatter vom Klausenrennen – Aufnahme kurz bevor er selber verloren ging... Foto: Blick